

EHC Glattbrugg

Senioren C2

Matchbericht „EHC Glattbrugg vs. EHC Uster“ vom 23.10.2011

Elche siegen zum Saisonauftakt im Penaltyschiessen

EHC Glattbrugg - EHC Uster n P 3 : 2 (2 : 1 / 0 : 0 / 0 : 1)

Kloten Aussenfeld, 20:00 Uhr

Zuschauer: nicht ausverkauft

Für den EHC Glattbrugg spielten: Spiller, Lienhard, Steinlin, Müller, Bachmann, Schneebeli, Epli, Stappung, Keiser, Jenny, Solèr, Nufer, Pfister, Koller, Hungerbühler, Macias, Frei

Coach: Arm

06:55 Keiser 1:0, 09:57 Pfister 2:0, 12:56 Fischli (Buser) 2:1, 54:08 Graf (Fischer, Honegger) 2:2

Strafen:	Glattbrugg	3 x 2
	Uster	3 x 2

Mit drei kompletten Linien konnte der EHC Glattbrugg in die neue Saison starten. Das war auch notwendig, denn mit dem EHC Uster wartete nicht nur ein starker, sondern auch ein emotionaler Gegner.

Der EHC Glattbrugg fand den besseren Start und setzte die Gäste aus Uster stark unter Druck, was in der 7. Minute belohnt wurde. Keiser erwischte den gegnerischen Torhüter in der tiefen Ecke. In der 10. Minute kam es für die Elche noch besser: Pfister setzte den Puck mit einem satten Handgelenkschuss zum 2:0 in die Maschen. Die Gäste aus Uster wurden jedoch zusehens gefährlicher. In der 13. Minute gelang ihnen nach einem schnell vorgetragenen Konter der Anschlusstreffer zum 2:1. Mit diesem Resultat ging es in die Kabine.

Das zweite Drittel begannen die Glattbruggler nervös. Es waren jetzt die Usterer, die Druck machten. Ein Angriff nach dem andern rollte auf das Tor der Elche, die sich nach Kräften wehrten. In dieser Phase war es Torhüter Spiller zu verdanken, dass die Elche keinen Treffer hinnehmen mussten. Mit dem knappen und mittlerweile glücklichen Vorsprung ging es in die zweite Pause.

Das letzte Drittel nahm das Heimteam wieder konzentrierter in Angriff. Aber auch die Gäste stecken nicht zurück. So kam es zu einem steten gegenseitigen Schlagabtausch. Es war ein sehenswertes Drittel mit exzellenten Torchancen auf beiden Seiten. In der 55. Spielminute hatten die Gäste das Glück auf ihrer Seite und konnten den Ausgleich erzielen. Für mehr reichte es aber keinem Team. Beim Stand von 2:2 nach 60 Spielminuten musste das Penaltyschiessen entscheiden. Aber auch hier blieb die Spannung aufrecht. Beide Torhüter parierten praktisch alle Penaltys. Erst mit dem elften Versuch gelang Nufer die Entscheidung zugunsten der Elche.

Glücklich über die zwei Punkte ging's in die Kabine zum kühlen Bier.

Für den EHC Glattbrugg: „Dirty Harry“ Müller

